



# Schriftliche Anfrage

betreffend **Kosten des Klimawandels für Winterthur**

eingereicht von: Silvia Gygax-Matter, GLP/PP-Fraktion

am: 19. September 2011

Geschäftsnummer: 2011/094

---

Aufgrund heutiger Kenntnisse muss infolge der Klimaerwärmung mit klimatischen Veränderungen gerechnet werden. Die Durchschnittstemperatur wird voraussichtlich steigen. Aber auch die Niederschlagsmengen werden sich ändern. Extremereignisse wie Hitzewellen, Überschwemmungen, Hagel und Trockenperioden werden vermehrt auftreten.

Extremereignisse aber auch eine Veränderung der Durchschnittstemperatur haben Auswirkungen auf die Infrastruktur und die Liegenschaften einer Stadt. Unter Umständen sind bauliche Massnahmen notwendig. Die Stadt Basel hat deshalb eine Studie durchgeführt, um herauszufinden, mit welchen Kosten sie aufgrund des Klimawandels zu rechnen hat. Die Studie zeigt auf, dass Investitionen im zweistelligen Millionenbereich in den Sektoren Gebäude, Infrastruktur und Grundwasser gemacht werden müssen. Ebenso hat die Stadt Zürich eine Fallstudie zu den möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadt erarbeitet und den Anpassungsbedarf aufzeichnen lassen.

Ich frage daher den Stadtrat:

1. Kennt der Stadtrat die Basler und Zürcher Studien?
2. Hat sich der Stadtrat mit den Folgen des Klimawandels für die Stadt Winterthur beschäftigt?
3. Rechnet der Stadtrat mit Kosten aufgrund des Klimawandels?
4. Existieren Anpassungsstrategien der Stadt Winterthur an den Klimawandel?